

### Behntes Kapitel.

Im Hause des Major Wegner herrschte tiefe Trauer. Als die unglückliche Mutter zum erstenmal ihr verstümmeltes, in seiner Qual stöhnendes Kind sah, war sie in einen heftigen Weinkrampf ausgebrochen, der nach einer Weile in eine tiefe Ohnmacht überging. Man hatte sie zu Bett gebracht, und Dr. Martin, der zum Glück sich gleich darauf eingerichtet hatte, die Nacht im Wegnerschen Hause zuzubringen, hatte einen schweren Stand. Vom Bett des schwer leidenden Mädchens mußte er an das der Mutter eilen und alle Kunst aufbieten, um die Ohnmächtige wieder zu sich zu bringen, und der Major selbst befand sich in einem Zustand so fassungsloser Verzweiflung, daß der Arzt auch ihn nicht aus den Augen zu lassen wagte. Die Dienstboten zeigten sich als dumm und unzuverlässig; keines der beiden Mädchen war dazu zu bringen, eine Handreichung für Eva zu thun, deren Aussehen ihnen Entsetzen einflößte, und der Bursche schlief außer dem Hause. Nur der ältere Sohn des Hauses, der 15jährige Ludwig, ging dem